

ZÖRBIGER BOTE

Mitteilungsblatt der Stadt Zörbig mit den Ortsteilen

Cösitz, Göttnitz, Großzöberitz, Löberitz, Löbersdorf, Möblitz, Priesdorf, Prussendorf, Quetzdölsdorf, Rieda, Salzfurkapelle, Schrenz, Schortewitz, Spören, Stumsdorf, Wadendorf, Werben und Zörbig

Jahrgang 25 | Nummer 10
Freitag, 2. Oktober 2015

| **Nächster Redaktionsschluss:**
Montag, der 26. Oktober 2015

| **Nächster Erscheinungstermin:**
Freitag, der 6. November 2015

1. Internationales Karate European-Camp in Zörbig



Vom 18.09. bis 20.09.2015 fand in der Stadt Zörbig das 1. Internationale Shotokan Karate European-Camp unter der Leitung des höchsten deutschen Shotokan Karateka Bernhard Milner 9. Dan Vieze Europameister aus Bochum, Jan Gebhard 5. Dan Vieze Europameister aus Berlin und Iris Gebhardt amtierende Europameisterin aus Berlin in Zörbig statt. Hierfür reiste eigens, das Nationalteam der Pakistan Kyokushin Karate Organisation unter der Leitung des Pakistan Branch Chief Sensei Kaleemullah Khan mit 15 Karatekas aus Pakistan an.

Insgesamt dreizehn Männer und zwei Frauen darunter 14 Schwarzgurte trainierten in zwei Spezialseminaren mit 20 deutschen Schwarz und Braungurten darunter dem Zörbiger Karate Trainer Tino Weinert (15 x Kumite Champion) und seinem Assistent Trainer Sven Möbes Kumite und Bunkai Varianten (Kata-Anwendung). Besonders beeindruckend war für den Veranstalter die Tatsache, dass alle Pakistanischen Karatekas 15 Kilometer zum Austragungsort gelaufen waren. Weitere Gäste reisten aus den Ländern Iran; Ukraine; Polen

Tschechien; und der Slowakei an. Die Abteilung Karate veranstaltet jährlich eine drei Tage andauernde Großveranstaltung; einen Wettkampf auf Landesebene sowie zahlreiche Selbstverteidigungslehrgänge. Am 06.10.2015 findet in der Turnhalle Grünstraße Zörbig ein Anfängerkurs im Karate statt, teilnehmen können Personen von 7 - 75 Jahren. Informationen können Interessierte von Sensei Tino Weinert unter der Rufnummer 0176 72747304 erhalten.

Tino Weinert

■ Mitteilungen der Stadt Zöbzig

Öffentliche Stellenausschreibung

Bei der Stadt Zöbzig (ca. 9.500 Einwohner) ist zum nächst möglichen Termin, vorerst befristet für zwei Jahre, mit Aussicht auf eine unbefristete Beschäftigung, eine Vollzeitstelle, als

Friedhofsgärtnerin/ Friedhofsgärtner

zu besetzen.

Die kommunalen Friedhöfe der Stadt Zöbzig in Großzöberitz, Löberitz, Löbersdorf, Priesdorf, Quetzdölsdorf, Rieda, Schortewitz und Zöbzig dienen der Bestattung aller Personen, die bei ihrem Tode Einwohner der Stadt Zöbzig waren oder ein Recht auf Beisetzung in einer bestimmten Grabstätte haben. Die Umsetzung der gestalterischen Friedhofstradition anhand der zu definierenden Friedhofskonzeption erwartet von der Bewerberin/von dem Bewerber eine hohe Verantwortungsbereitschaft. Die Größe aller Friedhöfe beträgt insgesamt rund 75 ha. Jährlich werden etwa 90 Bestattungen durchgeführt. Der Umgang mit Menschen in Trauersituationen setzt Einfühlungsvermögen und die Fähigkeit in guter Weise beratend zur Seite zu stehen voraus.

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:

- Mitwirkung bei der Gestaltung/Entwicklung der Friedhofsanlagen
- gärtnerische Unterhaltung und Pflege der Friedhöfe inklusive Winterdienst
- Unterhaltung und Betreuung der Friedhöfe und der dazugehörigen Gebäude
- Führen und Handhabung von kommunaler Fahrzeugtechnik
- Zusammenarbeit mit den gewerblichen Dienstleistern (z. B. Steinmetze) sowie der Friedhofsverwaltung
- Ausführung der Dekorationen anlässlich von Trauerfeiern
- Vorbereitung und Durchführung von Trauerfeiern, Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen

- fachliche Beratung von Angehörigen und Friedhofsbesuchern
 - Beachtung und Einhaltung der satzungsmäßigen Vorgaben
- Die Übertragung weiterer Tätigkeiten bleibt vorbehalten.

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem Baufachberuf, im Garten- und Landschaftsbau oder als Gärtner oder vergleichbare Ausbildung
- Erfahrungen in der Pflege und Gestaltung von Grünflächen
- Erfahrung im Umgang mit typischen Geräten im Gartenbau
- Führerschein Klasse B, möglichst Berechtigung zum Führen von Fahrzeugen bis 7,5 t
- Befähigung zu konzeptionellen Arbeiten
- Belastbarkeit, selbstständiges Arbeiten, Kommunikationsfähigkeit, Kundenorientierung und Zuverlässigkeit
- Team- und Konfliktbewältigungsfähigkeit sowie Freude am Umgang mit Menschen
- freundliches und sicheres Auftreten, gepflegte Umgangsform
- eine aktive Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Zöbzig bzw. eine absolvierte feuerwehrtechnische Ausbildung wäre wünschenswert

Wir bieten:

- einen vorerst für zwei Jahre befristeten Arbeitsplatz, mit Aussicht auf eine unbefristete Beschäftigung in einer Vollzeitstelle mit einem interessanten Tätigkeitsbereich. Die Stelle ist aus organisatorischen Gründen nicht für Teilzeitarbeit geeignet.
- eine Bezahlung gemäß Entgeltgruppe 3 TVÖD, (Die Eingruppierung ist vorläufig (§17 TVÜ-VKA) bis zum Inkraft-Treten einer neuen Entgeltordnung.)
- Einzahlung in eine Betriebsrente und vermögenswirksame Leistungen

- gleitende Arbeitszeit, ein Betriebsklima, das durch Teamgeist und Zusammenarbeit geprägt ist.

Bei gleicher Eignung werden Frauen nach den Vorgaben des BGG und schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des § 2 SGB IX vorrangig berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins senden Sie bitte bis zum 08.01.2016 an:

**Stadt Zöbzig
SG Zentrale Verwaltung
Markt 12
06780 Zöbzig**

**oder per E-Mail an
benny.berger@stadt-zoerbig.de**

Für Anfragen steht Herr Berger, (E-Mail: benny.berger@stadt-zoerbig.de, Tel.: 034956 60104) zur Verfügung.

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Eine Eingangsbestätigung der Bewerbung erfolgt nicht. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Sie werden nach gegebener Zeit den Datenschutzbestimmungen entsprechend vernichtet. Mit der Einsendung Ihrer Bewerbungsunterlagen erteilen Sie uns die Zustimmung, dass wir Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum Ablauf der Einspruchsfrist nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) einbehalten oder inhaltliche Kopien fertigen dürfen. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden alle Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen vernichtet. Bewerbungen, die bis zum 29.02.2016 nicht beantwortet werden, gelten als abgelehnt.

Zöbzig, 07.09.2015

Rolf Sonnenberger
Bürgermeister

Mitteilungsblatt der Stadt Zöbzig

mit ihren Ortsteilen Löberitz, Wadendorf, Salzfurkappelle, Großzöberitz, Quetzdölsdorf, Spören, Prussendorf, Schrenz, Rieda, Stumsdorf, Werben, Göttnitz, Löbersdorf, Cösitz, Priesdorf, Schortewitz, Möblitz und Zöbzig

- Herausgeber: Stadt Zöbzig, 06780 Zöbzig, Markt 12, Telefon 034956 60100

- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Zöbzig, 06780 Zöbzig, Markt 12, Telefon 03 49 56/6 01 00

- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Beim Inhalt aller Veröffentlichungen im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Autoren selbst verantwortlich. Veröffentlichte Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht.

Bekanntmachung

über die Öffentliche Ausschreibung zur Einreichung von Bewerbungen für die Wahl der Schiedsperson für die Schiedsstelle der Stadt Zöbzig

Bis Ende des Jahres 2015 muss die Schiedsstelle der Stadt Zöbzig neu besetzt werden.

Der Amtsbereich der Schiedsstelle erstreckt sich auf das Gebiet der Stadt Zöbzig. Sitz der Schiedsstelle ist Zöbzig. Die Schiedsstelle hat im Wesentlichen die Aufgabe, Streitige Rechtsangelegenheiten im Rahmen eines Schlichtungsverfahrens einer für beide Parteien einvernehmlichen Lösung zuzuführen. Für bestimmte zivilrechtliche Streitigkeiten vermögensrechtlicher Art ist das außergerichtliche Schlichtungsverfahren Voraussetzung für die Zulässigkeit einer Klageerhebung.

Nach § 2 Abs. 2 des Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SchStG LSA) beabsichtigt die Stadt Zöbzig die Schiedsstelle mit 2 Schiedspersonen zu besetzen: (Vorsitzende(r), 1. Stellvertreter(in)).

Die Schiedspersonen werden vom Stadtrat der Stadt Zöbzig gewählt und anschließend durch die Direktorin des Amtsgerichtes Bitterfeld-Wolfen in das Amt berufen sowie zur gewissenhaften und unparteiischen Wahrnehmung der Aufgaben verpflichtet.

Die Amtszeit der Schiedspersonen dauert gemäß § 4 Abs. 1 SchStG LSA 5 Jahre; ihre Tätigkeit ist ehrenamtlich.

Entsprechend § 3 Abs. 1 SchStG LSA müssen die Schiedspersonen nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.

Sie müssen das Wahlrecht besitzen und im Gebiet der Stadt Zöbzig ihren Wohnsitz haben.

In das Amt sollte nicht berufen werden,

- wer nicht das 25. Lebensjahr vollendet hat,

- wer gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat,

- wer wegen einer Tätigkeit als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR nicht geeignet ist.

Die Berufung zur Schiedsperson kann nach § 7 Abs. 1 SchStG LSA ablehnen, wer

- das 60. Lebensjahr vollendet hat,

- infolge Krankheit auf voraussichtlich längere Zeit gehindert ist, das Amt auszuüben,

- aus beruflichen Gründen häufig oder langdauernd von seinem Wohnort abwesend ist,

- aus sonstigen wichtigen Gründen das Amt nicht ausüben kann.

Die Bürger der Stadt Zöbzig die bereit sind, eine ehrenamtliche Tätigkeit als Schiedsperson auszuüben, werden gebeten, sich bis zum 31.10.2015 bei der

Stadt Zöbzig
Sachgebiet Zentrale Verwaltung
Markt 12
06780 Zöbzig
zu bewerben.

Die Bewerbung sollte folgende Angaben enthalten:

- Name, Vorname
- Geburtsdatum
- Wohnanschrift des Hauptwohnsitzes
- Angaben zur Qualifizierung und derzeitigen Tätigkeit

Für Nachfragen und weitere Informationen steht das Sachgebiet Zentrale Verwaltung der Stadt Zöbzig zur Verfügung. (Kontakt: Tel. 034956 60104, E-Mail: benny.berger@stadt-zoerbig.de)

Rolf Sonnenberger
Bürgermeister

Nachruf

Tief betroffen mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass der Kamerad

Ronald Lauerwald

geb. 31.03.1953 - verst. 05.08.2015

plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Kamerad Lauerwald war über 40 Jahre Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr Salzfurkapelle und hat sich während seiner langjährigen Dienstzeit stets zum Schutz und Wohle der Allgemeinheit eingesetzt.

Wir werden ihn stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Rolf Sonnenberger
Bürgermeister
Stadt Zöbzig

Matthias Winter
Stadtwehrleiter
FF Zöbzig

Nachruf

Tief betroffen mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass der Kamerad

Max Kretschmann

**geb. 17.10.1930
am 30.08.2015 verstorben ist.**

Kamerad Kretschmann war über 60 Jahre Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Wadendorf und davon viele Jahre als Wehrleiter. Durch seinen Einsatz und seiner Vorbildwirkung war es möglich, die Wehr zusammenzuhalten und zu einer schlagkräftigen und einsatzbereiten Truppe zu machen. Während seiner langjährigen aktiven Dienstzeit hat er sich stets zum Schutz und Wohle der Allgemeinheit eingesetzt.

Wir werden ihn stets in ehrender Erinnerung behalten.

Rolf Sonnenberger
Bürgermeister
Stadt Zöbzig

Matthias Winter
Stadtwehrleiter
FF Zöbzig

Standesamt nicht besetzt

Das Standesamt der Stadt Zöbzig ist aus organisatorischen Gründen in der Zeit vom 07.10. bis 08.10.2015 nicht besetzt. Bei dringenden Angelegenheiten sind wir unter 034956 60-0 erreichbar.

Nico Hofert
Fachbereichsleiter
Bildung, Wirtschaft und Ordnung

Einwohnermeldeamt nicht besetzt

Das Einwohnermeldeamt der Stadt Zöbzig ist aus organisatorischen Gründen am 19.10.2015 nicht besetzt. Bei dringenden Angelegenheiten sind wir unter 034956 60-133 erreichbar.

Nico Hofert
Fachbereichsleiter
Bildung, Wirtschaft und Ordnung

Information des Einwohnermeldeamtes der Stadt Zörbig

Das Land Sachsen-Anhalt hat durch einen Runderlass des Innenministeriums vom 06.12.1993 Richtlinien für Ehrungen bei Alters- und Ehejubiläen erlassen.

Altersjubilare

erhalten zur Vollendung des 100. Lebensjahres eine Glückwunschkunde und eine Ehrengabe, sowie zu jedem folgenden Geburtstag eine Glückwunschkunde.

Ehejubilare

erhalten eine Glückwunschkunde und ab der diamantenen Hochzeit zusätzlich eine Ehrengabe.

Folgende Jubiläen werden berücksichtigt:

- zur goldenen Hochzeit (50. Hochzeitstag)
- zur diamantenen Hochzeit (60. Hochzeitstag)
- zur eisernen Hochzeit (65. Hochzeitstag)
- zur Gnadenhochzeit (70. Hochzeitstag)
- zur Kronjuwelhochzeit (75. Hochzeitstag)

Die Glückwunschkunden zum 50. Hochzeitstag werden vom Präsidenten des Landesverwaltungsamtes unterzeichnet. Zur Vollendung des 100. Lebensjahres und zu jedem folgenden Geburtstag sowie zum 60., 65., 70. und 75. Hochzeitstag werden die Glückwunschkunden vom Ministerpräsidenten unterzeichnet. Jubilare oder deren Verwandte, die diese Ehrung für das kommende **Jahr 2016** wünschen, informieren bitte spätestens **bis zum 31.10.2015** das Einwohnermeldeamt der Stadt Zörbig, Markt 12, unter Angabe von: Name, Vorname, Wohnort, Tag und Art des Jubiläums.

Wir bitten um die Vorlage der standesamtlichen Eheurkunde.

Stephanie Wolf
SB Meldewesen



Allen älteren Bürgern, die im Oktober geboren sind „Herzlichen Glückwunsch“

OT Cösitz		Anna Heine	86. Geburtstag
Lucie Nitsche	81. Geburtstag	Edelgard Facht	85. Geburtstag
OT Göttnitz		Gerhard Otto	85. Geburtstag
Margarete Zukowski	94. Geburtstag	Elisabeth Hirschmüller	85. Geburtstag
Anita Fassauer	86. Geburtstag	Lothar Popp	84. Geburtstag
Erich Schulz	83. Geburtstag	Sigrid Hampe	84. Geburtstag
Käthe Raake	82. Geburtstag	Rudolf Nawroth	83. Geburtstag
OT Löberitz		Irmgard Petersohn	83. Geburtstag
Werner Utzinger	85. Geburtstag	Elfriede Zischner	82. Geburtstag
OT Quetzdölsdorf		Waltraut Folske	82. Geburtstag
Norbert Schindel	82. Geburtstag	Gerhard Bombien	82. Geburtstag
Hilma Förster	81. Geburtstag	Irmgard Stanzick	82. Geburtstag
OT Rieda		Waltraut Karl	81. Geburtstag
Wilhelm Märker	95. Geburtstag	Hildegard Krause	81. Geburtstag
OT Salzfurkapelle		Helene Mensdorf	81. Geburtstag
Wolfgang Vetter	89. Geburtstag	Christa Völkel	81. Geburtstag
Anna Zimmer	87. Geburtstag	Gerhard Schneider	81. Geburtstag
OT Schortewitz		Horst Rohne	80. Geburtstag
Liesbeth Mitschke	87. Geburtstag	Charlotte	
OT Schrenz		Waltraud Ackermann	80. Geburtstag
Stefanie Schmidt	82. Geburtstag	Werner Röhr	80. Geburtstag
OT Zörbig		Helga Augustin	80. Geburtstag
Klara Ebinger	92. Geburtstag	Helmut Boege	80. Geburtstag
Heinz Ackermann	81. Geburtstag	Siegfried Nabe	80. Geburtstag
Helmut Riegel	89. Geburtstag		
Hildegard Parreidt	88. Geburtstag	Stephanie Wolf	
Gertrud Dittmann	88. Geburtstag	SB Meldewesen	

Freud und Leid in unserer Stadt Zörbig



Geboren

Valentin Panniger,
OT Salzfurkapelle
Jonas Hagen Ihbe, OT Göttnitz
Hanna Sophie Ihbe, OT Göttnitz
Lukas Gabriel Ehrhardt, OT Spören
Charlotte Walther, OT Zörbig

Stephanie Wolf
SB Meldewesen

Verstorben

Hans Romanus,
OT Prussendorf
Elly Mehlig,
OT Stumsdorf
Horst Fromm, OT Spören
Gernot Schmidt, OT Großzöberitz
Ursula Herrmann, OT Stumsdorf
Margarete Janik, OT Löberitz
Max Kretschmann, OT Wadendorf
Irma Hill, OT Stumsdorf
Herta Müller, OT Zörbig
Anni Zimmermann, OT Zörbig
Manfred Schaks, OT Löberitz
Andreas Kirchner, OT Zörbig
Ursula Thomaschewski, OT Zörbig



Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!



<https://anzeigen.wittich.de>

NEUE Bücher im Sortiment der Stadtbibliothek Zöbzig

U. a. stehen folgende Titel zur Ausleihe bereit:

Titel

Romane

Älternabend
 Das ferne Echo der Zeit
 Der Gardeniengarten
 Der Mann im Heuhaufen
 Der Palast der Meere
 Die Betrogene
 Die Feinde der Hansetochter
 Die Hureninsel
 Die Jasminschwwestern
 Die Rache der Duftnäherin
 Die Tuchvilla
 Eine Handvoll Heldinnen
 Ich sehe was, und das ist tot
 Mord im Herbst
 Schwarzer Mann
 TAKEEVER
 Tanz des Vergessens
 Tief ins Fleisch
 Tochter des Winds Windes
 Ulm-Trilogie

Autor

Eder, Ruth
 Hartshorne, Pamela
 Thomas, Rosie
 Hasselbusch, Birgit
 Gable, Rebecca
 Link, Charlotte
 Weiß, Sabine
 Sahler, Martina
 Bomann, Corina
 Benedikt, Caren
 Jacobs, Anne
 Lind, Hera
 Sander, Karen
 Mankell, Henning
 Holbe, Daniel
 Adler-Olsen, J.
 Rehn, Heidi
 Cavanaugh, Tony
 Oltmanns, Jutta
 Stolzenburg, Silvia

Kinderbücher

Alles über die Feuerwehr
 Alles über die Polizei
 Alles über Laster, Bagger und Traktoren
 Bina Bienchen lernt lesen
 Carlotta - Internat und Prinzenball
 Carlotta – Internat und tausend Baustellen
 Conni 15, Mein Sommer fast ohne Jungs
 Das Amulett von Samarkand
 Die 100 furchterregendsten Dinge der Welt
 Die 100 tödlichsten Dinge der Welt
 Die 100 unglaublichen Dinge der Welt
 Die kleine Hummel Bommel
 Fahrzeuge auf dem Bauernhof
 Rückwärts ist kein Weg - Schwanger mit 14

Erne, Andrea
 Erne, Andrea
 Erne, Andrea
 Bauer, Giesela
 Hoßfeld, Dagmar
 Hoßfeld, Dagmar
 Hoßfeld, Dagmar
 Stoud, Jonathan
 Claybourne, Anna
 Claybourne, Anna
 Claybourne, Anna
 Sabbag, Britta
 Erne, Andrea
 Frey, Jana

CD

Bibi und Tina – Der Waldbrand
 Der kleine Drache Kokosnuss in drei Abenteuern
 Kuschelflosse
 Mein Sommer unter Hühnern
 Mia und die mega-giga-irre Klassenfahrt
 Was ist was Junior – Die Schule geht los!

Öffnungszeiten:

Dienstag von 10.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag von 13.00 – 16.30 Uhr

*Bibliothek
 Stadt Zöbzig*



Anzeige

VERBIO spendet



5000,- Euro wurden durch die Firma Verbio zur Sicherung des Brandschutzes an die Stadt Zöbzig gespendet.

*Nico Hofert
 Fachbereichsleiter
 Bildung, Wirtschaft und
 Ordnung*

Tatkräftiger Einsatz zur Sicherung und Sanierung historischer Substanz in Zöbzig in ehrenamtlicher Mission



Aufmerksamen Spaziergängern wird nicht entgangen sein, dass es in diesem Jahr wiederholt Einsätze während der Freizeit am Eingangstor und letztlich am Säulenportal der ehemaligen Friedhofskapelle (zuletzt als Seniorentreff genutzt) des Breitscheidparkes gab.

Mitglieder des CDU-Stadtverbandes haben sich in Abstimmung mit der Stadtverwaltung dem Erhalt bzw. der Sicherung der historischen Bausubstanz gewidmet und schon etliche Stunden dabei geleistet.

Dabei erfolgte die Ausführung der Arbeiten entsprechend der erteilten denkmalrechtlichen Genehmigungen der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.

Im Rahmen deren Antragstellung unterstützte die Museumsrätin der Stadt, Frau Brigitta Weber, durch die Bereitstellung wichtiger historischer Dokumente.

Während die Säuberung und Befestigung der Bauteile im Eingangsbereich als ersten Schritt der Sanierung sicher einleuchtend erschien, könnte es bei den Rückbauarbeiten am Dach des Säulenportales der ehemaligen Friedhofskapelle für den außenstehenden Betrachter durchaus Fragen gegeben haben.

So zum Beispiel, warum die Ruine nicht schon längst abgerissen und damit ein Schandfleck im Breitscheidpark endlich beseitigt würde?! Und nun trägt man auch noch manuell und damit sehr aufwändig einzelne Gebäudeteile ab! Hierzu sei bemerkt, dass ein Komplettabriss den Zielen und Erwartungen der unteren Denkmalschutzbehörde nicht entsprechen würde und daher trotz derartiger Überlegungen bisher nicht zugestimmt werden konnte.

Jahrelang hatte die Stadt versucht, eine sinnvolle und zukunftsfähige Nutzung für das sich stark baulich verschlechternde Gebäude zu finden und damit gleichzeitig einen Weg zur Sanierung. Doch alle Bemühungen schlugen fehl und die seit Jahren zu verzeichnende finanzielle Situation der Stadt im Bereich der Investitionen ließ es nicht zu, Mittel für diesen Zweck zur Verfügung zu stellen um dann ein teuer saniertes Objekt zu besitzen, für welches es keine oder zumindest nicht unbedingt erforderliche Nutzung gäbe.

Da an eine Rettung bzw. Sanierung dieser Substanz kaum noch zu glauben ist, wurde bereits vor einigen Jahren eine Bestandsunterlage für das Gebäude angelegt, um es zumindest zeichnerisch oder vielleicht modellhaft der Nachwelt zu erhalten.

Einen weiteren Kompromiss stellt der Erhalt des Säulenportals dar.

Um es vor dem Einsturz zu retten, an-

dererseits die drohende Gefahr für Passanten des angrenzenden Spazierweges im Falle eines Umsturzes zu beseitigen, mußte die Entscheidung zum Rückbau der Dachkonstruktion des Säulenportales getroffen werden.

Wegen der fehlenden Kapazität zur Ausführung der Arbeiten durch Mitarbeiter des Baubetriebshofes kam das Angebot von Mitgliedern des CDU-Stadtverbandes zur Übernahme dieser Arbeiten sehr gelegen bzw. ist voll im Interesse der Stadt. Insgesamt 5 fleißige Mitwirkende erledigten die nicht einfache Arbeit am 19. September 2015 mit einem Halbtageinsatz erfolgreich und leisteten damit einen sehr erfreulichen Beitrag, um gegebenenfalls wenigstens einen Teil des Ensembles zu erhalten und durch spätere Maßnahmen ein historisches Kleinod zu präsentieren.

Das gezielte Wirken und Schaffen der Mitglieder und Unterstützende einer Fraktion des Zöbiger Stadtrates sollte auch Ansporn für weitere Bürger der Ortschaft Zöbzig sein, den Prozess der Sanierung und Gestaltung historischer Bauten als auch des gesamten Parkgeländes fortzusetzen.

Dass dies auch fraktionsübergreifend sehr gut funktionieren kann, beweisen zum Beispiel die gemeinsamen Aktivitäten zum Erhalt und der Gestaltung des Ehrenmales für die Gefallenen der beiden Weltkriege im Gedenken an den 100. Jahrestag des Beginns des 1. Weltkrieges im vergangenen Jahr.

Der Bürgermeister der Stadt und der Ortschaftsrat von Zöbzig bedanken sich an dieser Stelle für das gezeigte Engagement aller bisher Beteiligten und würden sich über eine Fortsetzung der Aktivitäten, gegebenenfalls auch mit der Unterstützung weiterer Bürger sehr freuen.

Andreas Voss
stellvertretender Bürgermeister



■ Mitteilungen von Verbänden und Parteien

Mitteilung des Trinkwasserzweckverbandes Zörbig

Die Trinkwasserablesung des Jahres 2015 des Trinkwasserzweckverbandes Zörbig für die Stadt Zörbig und Ihre Ortsteile, erfolgt ab 15. Oktober 2015.
Wir bitten um freien Zugang zum Wasserzähler.

gez. Eschke
Verbandsgeschäftsführer

■ Wirtschaftsnachrichten und Stadtentwicklung

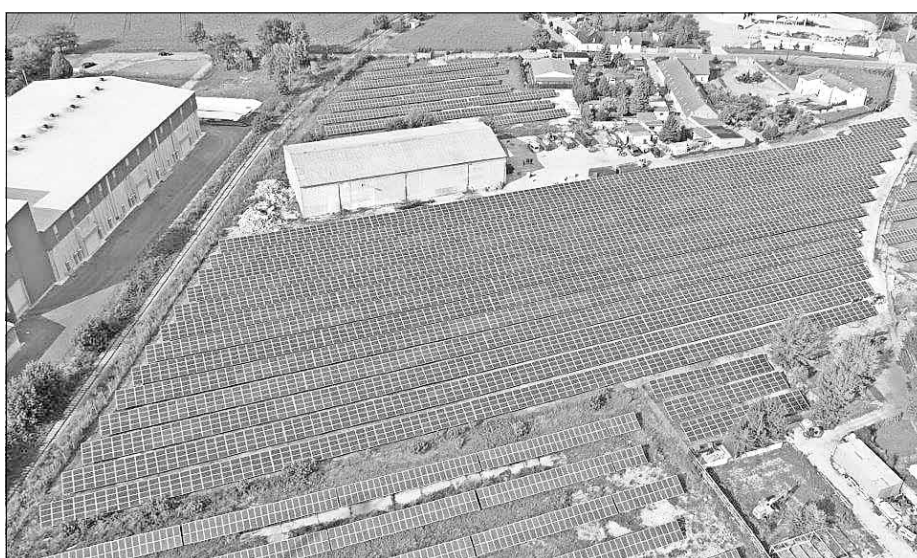
Photovoltaik-Anlage geht ans Netz „Ferienstage in Unternehmen“ 2015

Nun schon zum dritten Mal initiieren Arbeitsagentur und EWG Anhalt-Bitterfeld die „Ferienstage in Unternehmen“. „Wir bieten den Jugendlichen der 7. bis 12. Klassen die Möglichkeit in den Herbstferien vom 19. bis 23. Oktober 2015 die Unternehmen der Region mit den vielfältigen Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten vor Ort kennen zu lernen“, beschreibt Armin Schenk, Geschäftsführer der EWG Anhalt-Bitterfeld mbH die Aktionswoche, „Als wichtige Information des Projektes haben die Jugendlichen die Übersicht der Ausbildungsmöglichkeiten und die Vielfalt der Unternehmen in der Region.

Weiterhin bieten wir eine Neuerung, die im nächsten Jahr, also vor den Sommerferien 2016 so richtig zum Tragen kommt: Die Unternehmen, die bezahlte Ferienjobs anbieten, können dies auf ihrem Profil kenntlich machen. Die interessierten Schüler können sich für diese Jobs direkt bei den Unternehmen bewerben.“, so Schenk weiter.

Wiederholt bieten die Unternehmen in diesem Jahr auch Abiturienten Einblicke ins Management des Unternehmens an. Im letzten Jahr waren ca. 50 % der teilnehmenden Schüler Gymnasiasten.

„Mit dem Abitur in der Tasche seinen beruflichen Werdegang mit einer betrieblichen Ausbildung zu beginnen, ist nicht ungewöhnlich“, so Uwe Prochnow,



now, Bereichsleiter der Agentur für Arbeit Dessau Roßlau-Wittenberg und verantwortlich für die Berufsorientierung in der Arbeitsagentur.

„Mit den in der Ausbildung erworbenen praktischen Kenntnissen ist eine gute Grundlage für ein mögliches Studium im Anschluss gegeben. Dabei unterstützen viele regionale Unternehmen die Jugendlichen“, weiß Prochnow.

Im Jahr 2015 öffnen 49 Unternehmen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld ihre Türen für Schülerinnen und Schülern. „Schon seit dem 13. Juli 2015 haben Schülerinnen und Schüler die Möglich-

keit, sich unter <http://www.ferientage-in-unternehmen.de/> für die Termine in den Unternehmen anzumelden.

Der Anmeldeschluss für die Schüler ist der 9. Oktober 2015.“, erläuterte Herr Schenk den Ablauf des Projektes.

Ansprechpartner:
EWG Anhalt-Bitterfeld mbH
Elena Herzel, Telefon: 03494 638367
Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg
Sophia Rath,
Telefon: 03491 438323

Herzel

Beratungssprechtage der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Am 5. November 2015 findet der nächste Beratungssprechtage der Investitionsbank Sachsen-Anhalt im TGZ Bitterfeld-Wolfen, Andresenstraße 1a in Wolfen statt. Unter dem Namen „IB regional – Wir für Sie vor Ort“ bietet

der kostenfreie Service umfassende Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für **Unternehmen** und Existenzgründer sowie Kommunen. Die Ansprechpartnerin für die Terminvergabe bei der EWG Anhalt-Bitterfeld

ist Elena Herzel, erreichbar unter der Telefonnummer 03494 638366 oder per E-Mail unter e.herzel@ewg-anhalt-bitterfeld.de.

Herzel

■ Interessantes und Berichtenswertes

Tag des offenen Denkmals

Dazu gehört auch das Gedenken der Opfer des Faschismus. So fanden sich am 13. September 2015 verantwortungsbewusste Bürgerinnen und Bürger im Breitscheid-Park in Zöbzig ein, um dieser Opfer zu gedenken.

Unser Bürgermeister, Herr Sonnenberger, erinnerte in seiner anspruchsvollen Rede an das Leid, welches unschuldigen Menschen zugefügt wurde. Fast jede Familie hatte Opfer zu beklagen. Viele Frauen verloren ihre Ehemänner, Mütter ihre Söhne. Der Krieg, von den Faschisten verursacht, kehrte nach Deutschland zurück. Städte wurden dem Erdboden gleich gemacht. Nordhausen, Leipzig, Hamburg, Berlin um nur einige zu nennen. Massenhaft kamen die Flüchtlinge aus dem Osten.

Dresden war voll davon. Alle wussten es und trotzdem wurde Dresden von Anglo-amerikanischen Bomberverbänden

in Schutt und Asche gelegt. In Dresden gab es massenhaft Tote und ungezählte Kinder, die ihre Eltern verloren hatten. Das Leid war groß. Eine hohe Anzahl von Familien stand vor dem nichts. Jahrzehnte später entschuldigten sich die Westmächte. Ihre Einsicht bewies, dass Kriege keine Probleme lösen, dem Menschen nicht helfen. Eindrucksvoll schilderte Herr Sonnenberger, an Hand von Fakten, wie die Opfer für Propagandazwecke im kalten Krieg missbraucht wurden. Das Leid von damals erinnert uns heute an das Leid und die Entbehrungen der Flüchtlinge aus den Kriegsgebieten. Nur so ist es zu verstehen, dass unsere Bürgerinnen und Bürger, mit viel Verständnis große Hilfsbereitschaft in tätiges Handeln umsetzen.

Herr Sonnenberger informierte am Schluss seiner Rede die Anwesenden von den vielseitigen Hilfsangeboten,

die aus fast allen Ortsteilen gekommen sind. Die Solidarität ist groß, um den Flüchtlingen hilfreich zur Seite zu stehen.

Die Stadt Zöbzig, so der Bürgermeister, bereitet gegenwärtig die Aufnahme von Flüchtlingskindern vor, die von ihren Eltern auf der Flucht getrennt wurden oder sie verloren haben. Auch hier gibt es bereits vielseitige Hilfsangebote. Wir hätten uns gefreut, wenn zu der Gedenkfeier ein paar mehr Bürgerinnen und Bürger gekommen wären. Trotzdem sind wir zufrieden auseinander gegangen. Wir wissen, wenn es ernst wird, können wir uns auf unsere Bewohner in allen Ortsteilen verlassen. Ein großes Dankeschön an alle unsere Bürgerinnen und Bürger, deren Hilfsangebote schon eingegangen sind.

Birgitte Marx

„Eiserne Hochzeit“



Am 16.09.2015 konnten wir, der Männer-Gesang-Verein Stumsdorf 1908, gemeinsam mit dem Ehepaar Paulina und Josef Benroth, das Fest der **Eisernen Hochzeit** feiern. In der 107-jährigen Geschichte des Vereins ist dieses Jubiläum bisher einmalig. Josef Benroth ist seit 48 Jahren Mitglied im Chor.

Wir wünschen dem Ehepaar Benroth alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen im Kreis der Familie.

Heino Reinpold
1. Vorstand

„Eiserne Hochzeit“



Das sehr seltene Fest der „**Eisernen Hochzeit**“ (65 Ehejahre) feierten am 16. September 2015 die Eheleute Paulina und Josef Benroth aus Stumsdorf.

Zu den zahlreichen Gästen und Gratulanten aus dem Familien- und Freundeskreis des Jubiläumspaares zählten unter anderem der Bürgermeister der Stadt Zöbzig, Rolf Sonnenberger, der ihnen die Ehrenurkunden zu des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt Reiner Haseloff und des Landrates Uwe Schulze mit den besten Wünschen für ihr weiteres Wohlergehen überreichte, die Ortsbürgermeisterin, Monika Benroth und der Männer-Gesang-Verein Stumsdorf 1908.

Dieser überbrachte seinem langjährigen Sangesbruder und seiner Gattin einen besonderen musikalischen Blumenstrauß.

An dieser Stelle wünschen wir dem Ehepaar Benroth noch viele gemeinsame Jahre und Gesundheit.

Carmen Reinpold



70. Jahrestag des Gedenken an die Opfer des Faschismus

Abgeordnete der Linken und Mitglieder des „RotFuchs“ Förderverein e. V. aus Zöbzig und Bitterfeld-Wolfen haben am 18. August 2015 der Ermordung von Ernst Thälmanns gedacht.

Seine Bemühungen, die Masse der stimmberechtigten Deutschen über den Faschismus und die Gefahren, die von ihm ausgehen aufzuklären, wurden nicht ernst genommen.

Zu viele glaubten ihm nicht als er sagte: „Wer Hindenburg wählt, wählt Hitler und wer Hitler wählt, wählt den Krieg.“ Das Unglück nahm seinen Lauf. Wehe wenn sie losgelassen.

Die Opfer des 2. Weltkrieges waren sehr groß. Er forderte das Leben von: 27 Millionen Soldaten und 20 Millionen

Zivilpersonen; 3 Millionen blieben vermisst. Die Sowjetunion verlor 20 Millionen Menschen, China 10 Millionen, Deutschland 4,8 Millionen, durch Flucht und Vertreibung 2,5 Millionen, Polen 5,8 Millionen, Japan 2 Millionen, Jugoslawien 1,7 Millionen, Frankreich 600 000, Großbritannien 400 000 und die USA 300 000.

Die Vernichtung von Volksvermögen ist kaum zu beziffern. Die Auswirkungen sind bis in die Gegenwart zu spüren. Wehret den Anfängen lautet heute die Warnung.

Es sind zu viel Bürger, die gleichgültig dahin leben. Nicht wenige sind es, die die Gefahren nicht erkennen oder erkennen wollen. Der Frieden ist kein Ge-

schenk der Natur. Er muss täglich von den Menschen geschützt und getragen werden. Die Zeichen in Deutschland sind deutlich. Sie sollten die Menschen wach rütteln. Nicht warten, bis es wieder zu spät ist. Keiner kann heute sagen, das haben wir/ich nicht gewusst. Die Asyl Suchenden sind nicht schuld an ihrem Elend. Die gegen sie angewendete brutale Gewalt ist faschistoid. Profiteure von Kriegen sind ganz andere. Aus bitteren eigenen Erfahrungen sollte es uns eine Ehre sein, den unschuldigen Menschen unsere Solidarität zu erweisen.

Das sind wir ihnen schuldig.

Brigitte Marx

■ Zöbiger Bildungslandschaft

Vergabe Zuckertüten an vorbildliche Autofahrer

Nun ist es wieder so weit, das Schuljahr hat begonnen.

Für unsere Schulanfänger gibt es viele neue Eindrücke, so werden sie auch als Fußgänger Verkehrsteilnehmer. Sie absolvieren allein ihren neuen Schulweg und da gibt es viele aufregende Dinge zu erleben.

Dies nahmen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2a der Grundschule Zöbzig und Polizeihauptmeister Volker Schulz zum Anlass, sich bei vorbildlichen Autofahrern auf dem Zöbiger Markt mit einer Zuckertüte zu bedanken.

„Bitte aller Kinder an die Autofahrer“

Liebe Kraftfahrer und Kraftfahrerinnen,
gebt gut auf uns acht, fahrt vorsichtig, denn wir beherrschen die Verkehrswelt der Erwachsenen noch nicht.
Vielen Dank!

*Die Kinder der Klasse 2a
Grundschule Zöbzig
Klassenlehrerin A. Tetzlaff*



EU Schulobstprogramm in der „Kita Max und Moritz“

Im vergangenen Schuljahr bekamen die Kinder der Kita „Max und Moritz“ eine ordentliche Portion mehr an Obst und Gemüse.

Die Kita wurde vom Schulobstprogramm der Europäischen Union auserwählt und erhielt dadurch dreimal in der Woche vom EDEKA Markt Niebisch

frisches Obst und Gemüse. Das Angebot war sehr reichhaltig.

Vom Apfel über Kohlrabi, Möhren, Khaki bis zur Weintraube bekamen unsere Kinder die verschiedensten Obst und Gemüsesorten als zweites Frühstück angeboten und serviert. Wir möchten uns hiermit noch einmal be-

danken, bei allen Beteiligten für ihre Unterstützung.

Vor allem bei den Mitarbeitern von EDEKA, die uns dreimal in der Woche beliefert haben.

Das Team der Kita „Max und Moritz“

Eine Reise um die Welt



Für unser Spätsommerfest in diesem Jahr hatten wir, die Kinder und Erzieher der KITA „Rotkäppchen“, etwas ganz besonderes geplant.

Wir wollten einmal um die ganze Welt reisen, dazu war natürlich jede Menge Vorbereitung nötig.

Die einzelnen Kontinente mussten mit den dazu gehörigen Bewohnern, der passenden Deko und der speziellen Musik bestückt werden.

Nach ausreichender Übung konnte dann die Reise starten.

Reiseleiterin Susi hatte zwei Urlauber an ihrer Seite und zuerst mussten die Koffer gepackt werden.

Mit dem Bus ging es nach Asien, die typische Musik war zu hören und es gab viel über den größten Kontinent zu erfahren. Dann ging die Reise mit dem Flugzeug weiter, das Ziel war Afrika.

Da gab es großes Staunen, denn die meisten Menschen sahen dort ganz anders aus und Elefanten und Löwen waren hier zu Hause.

Zu der passenden Musik konnten sich dann auch alle bewegen.

Weiter ging die Reise mit dem Schiff und zu der Musik von „Santiano“, tanzten alle Kinder gern.

Schon mit dem Fernglas waren viele Zelte zu entdecken – Amerika, denn nun

besuchten wir die Cowboys und Indianer, die uns mit passender Musik begrüßten.

Um den letzten und kleinsten Kontinent zu erreichen, mussten alle nochmal in ein Piratenboot umsteigen, denn es ging nach Australien, wo unsere Reisegruppe von vielen Kängurus begrüßt wurde.

Mit diesem letzten Lied war unsere interessante Weltreise leider vorbei.

Nun gab es für alle Kinder noch eine große Überraschung.

Ein Animateur begeisterte die Kinder mit vielen Spielen, tollen Preisen und alle wurden zum Mitmachen eingeladen, auch die Erwachsenen hatten ihren Spaß.

Kaffee und Kuchen durfte an diesem schönen Tag auch nicht fehlen, an dieser Stelle ein großes Dankeschön an unsere vielen fleißigen Eltern, die für ein reichhaltiges Kuchenbuffet sorgten.

Die tollen Kostüme, die unsere „Bewohner“ so einzigartig aussehen ließen und damit unsere Weltreise so schön und farbenfroh machten, waren auch das Ergebnis der vielen fleißigen Eltern. Abschließend noch ein großes Dankeschön an Sebastian Mitrenga für die hervorragende Unterstützung unserer Technik.

*Das Team der Johanniter
Kindertagesstätte
„Rotkäppchen“*

Kinderlieder aus der guten alten Zeit

Wer kennt sie nicht, die guten alten Kinderlieder aus Großmutterns Zeiten!

In der letzten Augustwoche hat Herr Riedel der Kita „Max und Moritz“ eine kleine Überraschung bereitet. Im Urlaub hat er spontan ein Buch gekauft, mit traditionellen Volks- und Kinderliedern, die von Generation zu Generation weitergegeben wurden.

Diese traditionellen Lieder hat er uns liebevoll als Andenken überlassen. Die Kinder und Erzieher der Kita „Max und Moritz“ sagen „DANKE“ Herr Riedel.

*Das Team der Kita
„Max und Moritz“*



EU-Schulobst- und Gemüseprogramm in Sachsen-Anhalt

Die Grundschule Zöbzig sagt „Danke“!

Inzwischen sind schon wieder einige Schulwochen vergangen und alle Kinder der Grundschule Zöbzig hatten einen guten Schulstart. Natürlich gefallen allen, genau wie in den letzten Jahren, die Pausen am besten. Aber im vergangenen Schuljahr 2014/15 war etwas besonders schön!

Wir kamen nämlich in den Genuss, bei der Aktion „EU-Schulobst- und Gemüseprogramm in Sachsen-Anhalt“ dabei zu sein. Das hieß, es gab für alle Kinder dreimal wöchentlich frisches Obst

und Gemüse von Edeka Niebisch hier aus Zöbzig. Ob Gurke, Tomate, Möhre, Melone, Khaki oder Ananas - dreimal wöchentlich frisch auf den Tisch. Geschält, zubereitet und aufgeteilt wurde es von unserem netten Hausmeister Herrn Honscha. Ihm und dem gesamten Team des Edeka-aktiv-Marktes in Zöbzig unter der Leitung von Herrn Niebisch sagen alle Kinder der Grundschule Zöbzig herzlich

Danke!



Sekundarschule Zöbzig

Ferienaktivitäten in den Sommerferien

Wie schon in den zurückliegenden Ferienzeiten hatten die SchülerInnen der Sekundarschule Zöbzig auch während der Sommerferien wieder die Gelegenheit, am Ferienprogramm der Schule teilzunehmen. Organisiert und durchgeführt wurde das Programm vom Schulsozialarbeiter Herr Reinsch. Ein Großteil der anfallenden Kosten konnte wie immer im Rahmen des Programms „Schulerfolg sichern“ zur Verfügung gestellt werden, so dass jede/r die Möglichkeit der Teilnahme hatte.

Zum Auftakt der Ferienaktivitäten am 04.08.2015 stand der erste sportliche Höhepunkt mit der Fahrradtour ins Felsenbad Landsberg auf dem Programm. Obwohl wir um 10 Uhr starteten, sorgte die Sonne bereits für heiße Temperaturen. Deshalb war es unablässig, die Tour von ca. 14 km in einzelnen Etappen zu fahren. Die Aufnahme von Flüssigkeit sowie ein schattiges Plätzchen sorgten zwischendurch für etwas Abkühlung. Nach mehr als eineinhalb Stunden erreichten wir dann unser Ziel und konnten uns im kühlen Nass des Felsenbades ausreichend erfrischen. Gut gelaunt und entspannt ging es dann am Nachmittag wieder zurück nach Zöbzig. Am darauf folgenden Tag, dem 05.08.2015, ging es beim Tischtennisturnier im Jugendclub83 e.V. in Wolfen sportlich weiter. Am 06.08.2015 sind wir erneut mit dem Fahrrad ins Felsenbad nach Landsberg

gefahren. Der 10.08.2015 stand ganz im Zeichen eines selbst produzierten Hörspiels. „Eine alte Geschichte“ – so lautet der Name einer Produktion – handelt von zwei Königen und deren Töchter bzw. dem Sohn und – wie soll es anders sein – deren Vermählung. Die Geschichte wurde von den teilnehmenden SchülerInnen der Sekundarschule Zöbzig mit Hilfe einer Medienpädagogin selbst erdacht und eingesprochen. Das so entstandene Hörspiel ist dann im Rahmen einer Präsentation im Jugendclub83 am 14.08.2015 aufgeführt worden. Während dieser Aufführung konnten sich die TeilnehmerInnen von ihren Qualitäten als GeschichtenerzählerIn oder HörspielsprecherIn selbst überzeugen.

Ein weiteres Highlight in den Sommerferien war die Segelfreizeit vom 11.08.–13.08.2015 auf der Goitzsche. Die teilnehmenden SchülerInnen wurden unter der Anleitung zweier erfahrener Segelsportler in die Techniken des Segelns eingeführt. Neben der Knotenkunde sowie theoretischen Kenntnissen des Steuerns eines Segelbootes stand natürlich vor allem die praktische Erfahrung auf dem Wasser im Fokus dieser Freizeit. Jede/r TeilnehmerIn konnte die notwendigen Aufgaben beim Steuern eines Segelbootes übernehmen und dazu beitragen, das Boot auf Kurs zu halten. Neben dem Segeln standen bei den TeilnehmerInnen

selbstverständlich auch das Baden und zwei abendliche Spaziergänge zu einem nahegelegenen Spielplatz hoch im Kurs. An dieser Stelle möchte ich mich bei Herrn Funda – Mitarbeiter beim Gut Möblitz e. V. – für die tolle Organisation der Freizeit bedanken.

Die letzte Woche vor den Ferien startete mit sehr regnerischem Wetter, so dass zwei geplante Fahrradtouren ausfallen mussten. Die vom 20.08. auf den 21.08.2015 geplante Schulübernachtung konnte jedoch stattfinden. Vorab sind alle benötigten Lebensmittel eingekauft worden. Danach wurde das Mittagessen zubereitet und auch verspeist. Aufgrund der badeuntauglichen Wetterlage entschieden sich dann alle dafür nach Prussendorf zu gehen, um auf der Bowlingbahn von Gabis Landstübel ein paar Strikes zu werfen. Kaum zurück in der Schule, wurde zu Abend gegessen. Der Abend und die Nacht wurden genutzt, um gemeinsam ein paar Spiele zu spielen. Ein großer Dank gilt Frau S. Schmidt, die am 20.08.2015 bis in die späten Abendstunden die Schulübernachtung mitgestaltete.

Besonders möchte ich mich auch bei allen teilnehmenden SchülerInnen für die sehr angenehme Zeit während der Freizeitaktivitäten bedanken.

J. Reinsch (Schulsozialarbeiter)



Allen Fünftklässlern ein herzliches Willkommen!

Irgendwann gehen auch die schönsten Ferien einmal zu Ende und am 27. August war es in diesem Kalenderjahr mal wieder so weit. Nach 6 fantastischen Wochen voller Sonnenschein, interessanten Erlebnissen und tollen Erinnerungen strömten an diesem Donnerstag 234 Schüler sowie 21 Lehrer in das Gebäude der Sekundarschule Zöbzig. 102 Mädchen und 132 Jungen aus 27 Orten sorgen wieder für Leben in den Räumen. Sie alle stellen sich den Herausforderungen, die der neue Schuljahrgang

mit sich bringt. Ganz besonders sind dabei unsere beiden 10. Klassen gefordert, die so manche Hürde bewältigen müssen, bevor sie dann Ende Juni ihre Abschlusszeugnisse überreicht bekommen. Gespannt und neugierig erwarteten am ersten Schultag vor allem unsere Fünftklässler und einige ihrer Eltern das erste Klingelzeichen zum Start in eine neue Etappe ihres Lebens. Der Wechsel in eine andere weiterführende Schule bedeutet schließlich eine enorme Veränderung.

Deshalb führten wir zum Schulbeginn mit den beiden 5. Klassen 2 Tage des Kennenlernens durch. So standen auch in diesem Schuljahr zunächst das Vertrautmachen mit den neuen Mitschülern und dem Schulgelände im Mittelpunkt der ersten beiden Schultage. Die Schülerinnen und Schüler erhielten ihre neuen Schulbücher und den Stundenplan. Gemeinsam mit ihren Klassenleitern Frau Fähnrich und Herrn Liedke stellten sie erste einheitliche Regeln für das gemeinsame Lernen in der Klassen-



gemeinschaft auf, äußerten dabei auch eigene Wünsche und Ziele.

Damit wollen wir erreichen, dass die Schüler offen und ehrlich miteinander umgehen, keine Versagensängste haben und sich an unserer Schule und besonders in ihren Klassen wohlfühlen. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches Schuljahr 2015/16, das auch wieder durch zahlreiche außerunterrichtliche Veranstaltungen geprägt sein wird.

Nähere Informationen dazu sind wie immer auf unserer Homepage www.sks-zoerbig.bildung-lsa.de zu finden.

Ch. Schmidt

■ Heimatgeschichte und Kultur

Ausstellungseröffnung mit Paukenschlag



im wahrsten Sinne des Wortes, denn die Sonderausstellung des Heimatmuseums zum Tag des offenen Denkmals am 13. September

„Handwerk – Technik – Industrie am Beispiel des Feuerlöschwesens in Zöbzig“

wurde am 3. September durch Herrn Landrat Uwe Schulze eröffnet. Als Schirmherr der Feuerwehr ließ er es sich nicht nehmen, trotz engen Terminkalenders in das Zöbiger Schloss zu kommen.

Viele nahmen an der Eröffnung teil. Bürgermeister Rolf Sonnenberger, der Ortsbürgermeister Jürgen Ebinger, der Stadtratsvorsitzende, Stadträte und viele Bürger waren der Einladung gefolgt. Der Direktor der Sekundarschule Ralf Schmeckebeer kam mit seiner Kollegin

und brachte gleich eine ganze Schulklasse mit. Kameraden vom Spielmannzug der OF Zöbzig gaben den Auftakt zur Eröffnung. Der Landrat würdigte die Bedeutung und vor allem die Einsatzbereitschaft der FF und appellierte gleichzeitig an die Jugend, dem Beispiel der älteren zu folgen. Die Brandbekämpfung ist ja nicht die einzige Aufgabe der Kameraden, Rettungseinsätze vielfältiger Art, unter Aufbietung aller, auch physischen und oft sogar psychischen Kräfte gehören dazu. Längst wird das Löschwasser nicht mehr eimerweise an die Brandstätte gebracht. Wie das früher zugeht zeigt die Ausstellung.

Das Schloss Zöbzig war am Denkmaltag wieder Ziel vieler Interessierter, schon als sich die Tore um 11.00 Uhr für die

Besucher öffneten. Auf dem Schlosshof standen zwei historische Feuerspritzen, auch die funkelneue Drehleiter war aufgefahren. Das war schon sehr staunenswert. In der Ausstellung konnten sich die Besucher überzeugen, wie mühselig Löscheinsätze in vergangenen Jahrhunderten waren und weshalb sich 1867 engagierte Zöbiger in einer Freiwilligen Feuerwehr zusammengetan hatten.

Der Spielmannzug der FF Zöbzig stand um 14.00 Uhr bereit, um mit klingendem Spiel die Cafestube im Schloss zu eröffnen. Wer sich mit Kaffee und Kuchen erquickt hatte, sah sich auch die ständige Ausstellung des Museums an, die um einige Objekte bereichert worden war. Mutige erstiegen den Schloss- oder den Halleschen Turm.

Bei der Gestaltung der Sonderausstellung ist das Museum sehr gut unterstützt worden

- von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Zöbzig mit Objekten
- von Herrn Steffen Claus, pensionierter Kriminalbeamter durch Restaurierung unserer Feuerwehrhelme und entsprechende Leihgaben
- durch Herrn Dr. Trummel,
- dem Heimat-Verein Zöbzig 1922 e. V.
- und von Max und Emil, die ihre neue Spielzeughöhle zur Verfügung stellten,
- aber auch von Herrn Jänecke, der über eine Maßnahme im Museum tätig ist.

Dafür möchte ich mich bei allen ganz herzlich bedanken.

*Brigitta Weber
Museumsleiterin*

Schlossfest Zörbig 2015

Das war's - der Kulturverein sagt Danke! Inzwischen liegt auch das zweite, durch den Kulturverein Zörbig e. V. organisierte Schlossfest der Stadt Zörbig hinter uns. Und wieder hat der Kulturverein in Zusammenarbeit mit der Stadt Zörbig weder Kosten noch Mühen gescheut, den Gästen aus Nah und Fern ein reichhaltiges Angebot an kulturellen und kulinarischen Genüssen zu bieten.

Zu den Kosten sei erwähnt, dass sich die Stadt Zörbig mit 700 Euro aus Finanzmitteln der Ortschaft Zörbig beteiligt hat. Dafür bedanken wir uns ausdrücklich beim Ortschaftsrat Zörbig. Damit lässt sich jedoch nur ein Bruchteil des Kostenaufwandes decken. Allein das Feuerwerk, das nicht etwa von MDR Sputnik, sondern vom Kulturverein finanziert wurde, kostete ein Vielfaches. In Bezug auf die Mühen muss gesagt werden, dass Freitag und Samstag 21 ehrenamtliche Helfer insgesamt über 220 Stunden ihrer Freizeit nur für die Versorgungsstände geopfert haben. Auch Auf- und Abbau der Zelte, Bühne, Stände etc. wurden in vielen, vielen Freizeitstunden durch ehrenamtliche Kräfte gestemmt. Den fleißigen Helfern sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt. Neben den Mitgliedern des

Kulturvereins waren das insbesondere Gabriele Müller, Martin Rausch, Alexander Jänicke, Jaqueline und Marco Zerbe, Robert Kirchhof, Eileen und Ingolf Döhler, Ronny Böttcher, Heike und Friedrich Kiewitt, York Willamowius, René Riedel, Ronny Goldmann und Torsten Gerber. Wir hoffen, wir haben keinen vergessen.

Unser Dank gilt auch Rudi Schöllner für die Unterstützung beim Aufbau des Feuerwerks, den Agrargenossenschaften Zörbig und Löberitz für die logistische und finanzielle Unterstützung und der Firma U+B Baumontagen GmbH für die kurzfristige Bereitstellung des Tanzbodens. Nicht unerwähnt seien auch die fleißigen Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäcker, mit deren Hilfe die traditionelle Kaffeestube ermöglicht wurde. Danke an den Bürgermeister der Stadt Zörbig Rolf Sonnenberger und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die unkomplizierte Unterstützung. Zu guter Letzt und einmal mehr: Dirk Trocha mit seinem Partyservice Trocha aus unserer Ortschaft Salzfurkapelle. Vielen Dank, ohne Euch wäre das Ganze nicht machbar! Natürlich bedanken wir uns auch bei Ihnen, den zahlreichen Besuchern des Schlossfestes. Nach schlep-

pendem Auftakt am Freitag, was wir aber durchaus einkalkuliert hatten, waren wir vom Besucherandrang am Samstag positiv überwältigt. Wir hoffen, Sie mussten nirgends zu lange warten und es blieb am Ende ein guter Gesamteindruck. Abschließend noch ein paar persönliche Worte:

Sicher sind Ihnen die vermeintlichen Probleme im Vorfeld der Veranstaltung nicht entgangen. Ich bedaure dies sehr, vor allem gegenüber den fleißigen Helfern, die sich angesichts der Anfeindungen durch einzelne Personen nur schwer motivieren ließen. Es wird möglicherweise noch schwerer, sich für das nächste Fest zu motivieren. Ich möchte deshalb nicht ausschließen, dass dieses Schlossfest das letzte war, das vom Kulturverein Zörbig e. V. organisiert wurde. Vielleicht findet die Stadt Zörbig unter den ständigen Nörglern jemanden, der es besser und für weniger als 700 Euro macht. Es wird uns nicht schwerfallen, uns das nächste Mal unter die Gäste zu mischen und zwei Tage zu feiern. In diesem Sinne, vielleicht bis zum nächsten Mal!

*Steffen Kirchhof
Vereinsvorsitzender*

■ Sport

Deutscher Fußball-Bund spendet 51.500 Euro

Der Zörbiger FC erhält aus dem Fluthilfefond des Deutschen Fußball-Bundes insgesamt 51.500 € für den nachhaltigen Wiederaufbau des zweiten Rasenplatzes, der seit dem schweren Junihochwasser im Jahr 2013 nicht mehr für den Spielbetrieb genutzt werden kann. Ein erster Betrag in Höhe von 45.000 Euro war vom DFB bereits bewilligt worden. Im Vorfeld des Kreisoberligaderbys zwischen dem ZFC und dem SV Blau-Weiß 55 Schortowitz am 6. September wurde nun ein weiterer Scheck über 6.500 Euro an den Vorstand des Zörbiger FC übergeben.

Im Beisein von Michael Rehschuh (Vizepräsident Qualifizierung des FSA), Jörg Bihlmeyer (Präsident des KFV Anhalt-Bitterfeld) und Rolf Sonnenberger (Bürgermeister der Stadt Zörbig) übergab Mario Pinkert, seinerseits 2. Vizepräsident des FSA, stellvertretend für den DFB den symbolischen Scheck an Frank Herbsleb (Schatzmeister des Zörbiger FC) und Manfred Stachowiak (kommisarischer Präsident des Zörbiger FC).

Die Mittel dienen der Anhebung und dem Wiederaufbau des vom Hochwasser betroffenen zweiten Platzes in der Sportanlage an der Stumsdorfer Straße. Gleichzeitig sollen auch alle

Leichtathletik- und Schulsportanlagen erneuert werden.

Das Gesamtprojekt wird neben dem DFB noch von dem Verein „Wir helfen“,

der Landesanstalt für Altlastenfreistellung, der Investitionsbank Sachsen-Anhalt, dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld und der Stadt Zörbig getragen.



*Im Vordergrund von links nach rechts: Manfred Stachowiak, Michael Rehschuh, Frank Herbsleb, Mario Pinkert, Rolf Sonnenberger, Jörg Bihlmeyer
Foto: Karina Kleewein/Bericht: Tobias Jäckel, Zörbiger FC*

Herbert Hartung zu Gast beim Karate European-Camp in Zörbig



Auch in diesem Jahr konnte sich das Karate Do Zörbig über den Besuch des Landtagsabgeordneten Herbert Hartung (CDU) freuen. Seit Bestehen der Abteilung Karate wird diese zu jeder Veranstaltung durch den Landtagsabgeordneten Herbert Hartung intensiv unterstützt. In diesem Jahr veranstaltete das Karate Do Zörbig das 1. Internationale Shotokan European-Camp zu welchem Gäste aus Pakistan; Iran; Ukraine; Polen Tschechien; und der Slowakai anreisen. Der Landtagsabgeordnete Herbert Hartung (CDU) begrüßte mit einer Rede die angereisten Gäste und überraschte die Abteilung mit einer Geldspende. Auch für das kommende Jahr wurden gemeinsame Veranstaltungen besprochen. Insbesondere der jährliche Selbstverteidigungslehrgang bei welchem Kinder und Jugendliche im Bereich Selbstbehauptung und Gewaltschutz geschult werden sollen.

Tino Weinert

Neuer Karate-Anfängerkurs im Karate Do Zörbig



Ein Karate-Anfängerkurs für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bietet das Karate Do Zörbig seit Dienstag, 8. September in Zörbig an. Gelehrt wird traditionelles Shotokan Fudoshin-Ryu Karate, das Training findet um

18:00 Uhr in der Turnhalle Grünstraße Zörbig in einer netten und freundlichen Atmosphäre statt, hierzu sind alle Interessierten Personen ab 8 Jahren eingeladen. Karate ist eine alte japanische Kampfkunst und kann zur Selbstvertei-

digung eingesetzt werden. Karate bietet den idealen Ausgleich zu Schule und Beruf. Es fördert das Selbstbewusstsein sowie Gelassenheit aber auch die Konzentration und Ausdauer wird geschult. Desweiteren ist Karate gesund für den Rücken und Gelenke sowie das Herz-Kreislaufsystem. Im Training und zu Wettkämpfen hat die Sicherheit oberste Priorität.

Alle Techniken mit Fuß oder Faust werden vor dem Auftreffen gestoppt. Verantwortungsbewusstsein dem Trainingspartner gegenüber wird in der Gruppe großgeschrieben.

Karate kann von Menschen aller Altersstufen erlernt werden. Und bietet vielseitige Anforderungen an Körper und Geist. Karate schult Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit im hohen Maße und bringt Spaß und Freude für die ganze Familie.

Das Einsteigen in den laufenden Kurs ist jederzeit möglich. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Infos und Anmeldung:

Tino Weinert 0176 72747304 und online unter www.karate-zoerbig.de

Tino Weinert

Alles ins Gold - Landesmeisterschaft Bogenlaufen 2015

Das war am vergangenen Samstag das Motto der fünften offenen Landesmeisterschaft im Bogenlaufen in Radegast. Zum ersten Mal war der Heimatverein Löbersdorf Ausrichter des Turniers, dessen Abteilung Bogensport selbst zwei Teilnehmer stellte.

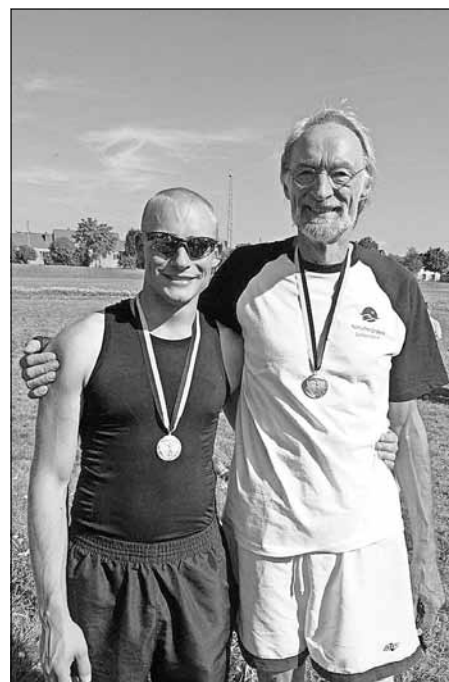
Bogenlaufen verbindet, ähnlich wie beim Biathlon, Laufen und Bogenschießen - worin die besondere Schwierigkeit besteht. Mit viel Fleiß und Energie der Vereinsmitglieder wurde das Turnier vorbereitet. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Bogensportfreunde aus Kuhfelde für die tolle Hilfe und Unterstützung beim Aufbau und der Ausrichtung des Turniers. 31 Starter aus allen Altersklassen konnte der Verein begrüßen. Gestartet wurde 10 Uhr bei bestem Wetter mit den Kinderläufen 4 x 500 m und je Runde drei Pfeilen. Danach folgten die Jugend- und Erwachsenenläufe in 5 x 700 m mit ebenfalls drei Pfeilen nach jeder Runde. Ziel war es, die Scheibe zu treffen und insgesamt die schnellste Zeit zu laufen. Bei

Fehlschüssen gab es natürlich eine Strafrunde. Den 1. Platz in der Mannschaftswertung belegten die Werderaner Bogenschützen Bjarne Lorentzen, Frank Loske und Paul Kriegel. Auch konnten sich Werner Lubjinski (Ü 65) in 28,31 min sowie Marvin Lubjinski (Herren) in 22,48 min, beide vom BSV Löbersdorf, jeweils die ersten Plätze sichern. Herzliche Glückwünsche gehen natürlich an alle Sieger und Platzierte!

Der HV Löbersdorf versucht im Januar die FITA- Landesmeisterschaften in der Halle auszurichten und würde sich freuen - genau wie zum Schnuppertraining jeden Sonntag 12 Uhr - wieder zahlreiche Teilnehmer und auch Zuschauer begrüßen zu dürfen.

Noch mehr Infos gibt es auf „www.bogensportverein-loebersdorf.de“ oder unter „info@bogensportverein-loebersdorf.de“.

Lubjinski



Marvin und Werner Lubjinski auf dem Siebertreppchen

Saisoneröffnung der Nachwuchsspielgemeinschaft „Fuhnetal“ Radegast, Löberitz und Salzfurkapelle am 25.08.2015 auf der Sportanlage Salzfurkapelle

Saisoneröffnung der Nachwuchsspielgemeinschaft „Fuhnetal“ Radegast, Löberitz und Salzfurkapelle am 25.08.2015 auf der Sportanlage Salzfurkapelle.

Die zur Tradition gewordene Saisoneröffnung unserer NSG Fuhnetal fand in diesem Jahr auf der Sportanlage in Salzfurkapelle statt. Im Jahr 2005 gründeten die beiden Fußballvereine Löberitz und Salzfurkapelle die NSG Löberitz/Salzfurkapelle.

Wir starteten damals mit ca. 65 Mädchen und Jungen sowie 5 Übungsleitern. Unser Ziel war es, allen Kindern und Jugendlichen eine Basis für leistungs- und freizeitbezogenen Fußball zu ermöglichen und Talente in einem gemeinsamen Kader entsprechend zu fördern.

Dieses erfolgreiche Konzept verfolgte auch unsere Nachbarortschaft Radegast. Im Ergebnis eines gemeinsamen Gespräches aller 3 Vereine wurde aus einem Duo ein Trio. Die Nachwuchsspielgemeinschaft „Fuhnetal“ wurde gegründet.

Wir schauen auf erfolgreiche aber auch mit viel Arbeit verbundene 10 Jahre NSG Fuhnetal zurück. Zu unserer Saisoneröffnung für das

Spieljahr 2015/2015 konnten wir in Salzfurkapelle folgende Mannschaften vorstellen:

- die A- und B-Junioren, welche in Radegast trainieren und spielen
- die C-Junioren, welche in Salzfurkapelle trainieren und spielen
- die C- und F-Junioren, welche in Löberitz trainieren und spielen sowie
- unsere Jüngsten, welche in Löberitz und Radegast trainieren und spielen.

Mehr als 17 ehrenamtliche Übungsleiter, Eltern und Großeltern betreuen unsere ca. 100 Mädchen und Jungen.

Eröffnet wurde unser Tag des Nachwuchses durch den 1. Vorsitzenden des FSV Salzfurkapelle – Sportfreund Hans-Jürgen Wolf.

Bei bestem Fußballwetter verfolgten fast 100 Zuschauer, darunter auch Vertreter des Ortschaftsrates Salzfurkapelle, Sponsoren sowie Ehrengäste diese Eröffnungsveranstaltung.

Auf einem durch Manfred Heider mit seinen Mitarbeitern gut vorbereiteten Platz spielten die Ergebnisse noch keine große Rolle. Hervorzuheben wäre jedoch das Leistungsvermögen der eingeladenen Mädchenmannschaft aus Glauzig. Sie standen sich im sportlichen Wettkampf mit unserer C-Juniorenmannschaft gegenüber.

Wir bedanken uns bei der Mannschaft und den Betreuern aus Glauzig für euer Kommen.

Nach fast 3 Stunden Fußball Nonstop klang dieser schöne Sommertag bei einer Flasche Köthener Bier, Steak und Würstchen gegen 20.00 Uhr aus.

Spieler der 1. Männermannschaft des FSV Salzfurkapelle haben alle Gäste hervorragend bewirtet.

Auch für diese Unterstützung möchten wir uns bei den Männern und Frauen um M. Weinrich, St. Machulka, St. Berner, M. Kaltoven, unserem Schiri M. Brauch, M. Mitterer, M. Heider, St. Weber, A. Böhm, V. Brauch, St. Weinrich und nicht zu vergessen unsere OMA Ch. Wolf bedanken.

Für das neue Trainings- und Wettkampfsjahr wünscht die Leitung des NSG Fuhnetal allen Mannschaften, Betreuern und ehrenamtlichen Helfern viel Spaß, maximale Erfolge, keine Verletzungen und immer den Gedanken des Fairplay nicht aus den Augen zu verlieren.

*Hans-Jürgen Wolf
Im Auftrag des NSG Fuhnetal*

■ Termine und Angebote



am Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Zörbig

Samstag, 24. Oktober, ab 15 Uhr

Mit Livemusik von:

Orchester Sax & Fun e. V. Brehna und Alan Fields & Band

Spiel und Spaß mit:

Bierglasschieben, Hüpfburg, Nagelbalken und Maß-Stemmen

Bayerische Spezialitäten:

gebackenes Lamm, Brezn, Kartoffelpuffer und mehr!

Kartenvorverkauf:

- Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Zörbig - Donnerstags, 18-19 Uhr
- Bauernmarkt Zörbig, Bitterfelder Straße 3, Zörbig
- Postagentur Geßner, Markt 4, Zörbig

www.feuerwehr-zoerbig.de/oktoberfest

Tanznachmittag für Senioren

Na, noch fit? ...

... dann rein in Ihr schickes Ballkleid oder Ihren Anzug!

Kommen Sie in die Gaststätte „Zum Falkennest“ nach Stumsdorf und fühlen sich bei Musik aus den 60-, 70er-Jahren versetzt in ihre Jugend.

Gemeinsam mit dem Tanzstudio Bitterfeld (früher Tanzschule Seifert) laden wir herzlich zum Tanznachmittag ein.

Übrigens: auch im Sitzen kann man tanzen ...



Wann: 14.10.2015 von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Wo: Stumsdorf, Gaststätte „Zum Falkennest“, Festwiese 4

Auf Ihr Kommen freuen wir uns.

Das Team der Erlebnistagespflege „Villa Kamille“
 und Pflegedienst „Schwester Heike“

1. Erntedankfest

in der Tagespflege Landleben
 am 11. Oktober 2015

Am 11.10.2015 findet unser 1. Erntedank-Fest in der Tagespflege Landleben in Zöbzig statt. Wir begrüßen Sie herzlichst ab 14 Uhr mit selbst gebackenem Kuchen, Kaffee, verschiedenen Getränken sowie leckeres vom Grill. Im Anschluss erwartet Sie ein buntes Programm, Bingo und eine Bastelstraße für unsere kleinen Gäste. Sie haben an diesem Tag die Möglichkeit unsere liebevoll eingerichtete Tagespflege zu besichtigen, mein Team kennen zu lernen sowie sich über unsere Angebote zu informieren. Seien Sie an diesem Tag unser Gast und feiern Sie mit uns Erntedank. Wir freuen uns auf Sie!

Sara Braune
 Inh. Pflegezentrum Braune

Gottesdienste im Oktober und November

in und für Cösitz und Schortewitz

4. Oktober (18. Sonntag nach Trinitatis)
 Cösitz (Erntedank) – 10.30 Uhr
 (Villbrandt/Karras)

11. Oktober (19. Sonntag nach Trinitatis)
 Schortewitz – 09.15 Uhr
 (Pannicke/Maiwald)

1. November (22. Sonntag nach Trinitatis)
 Schortewitz – 10.30 Uhr (Pangsy/Karras)

21. November (Sonntag vor dem Letzten Sonntag des Kirchenjahres - Toten-

sonntag)
 Schortewitz – 17.00 Uhr (Pangsy/Karras)

22. November (Letzter Sonntag des Kirchenjahres - Totensonntag)
 Cösitz – 10.30 Uhr (Pannicke/Karras)

Erntegaben und Kirchgeld zum Erntedankfest

In diesem Jahr feiert die Kirchengemeinde An der Fuhne (Görzig, Hohnsdorf, Maasdorf und Schortewitz) ihren Erntedankgottesdienst in Görzig.

Darum bitten wir, dass alle Erntegaben dieser Orte am Sonnabend, dem 3. Oktober in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr in der evangelischen Kirche in Görzig abgegeben werden.

In Cösitz werden die Erntegaben am Sonnabend, dem 3. Oktober von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der Kirche von Frau Knorre entgegen genommen.

Pfarrer Dr. Andreas Karras

■ Aus den Ortschaften

Auch in diesem Jahr konnten die Kinder der Freiwilligen Feuerwehr Großzöberitz drei schöne Tage in Strandbad Sandersdorf-Brehna verbringen. Nach dem gemeinsamen Aufbau der Zelte ging es zur Abkühlung ins Wasser und am Abend gab es Leckeres vom Grill mit Lagerfeuer.

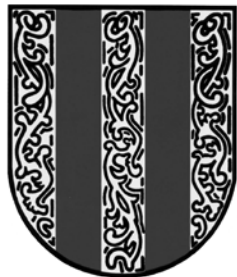
Am zweiten Tag konnten die Kinder in der Leitstelle Bitterfeld mit erleben, wie Notrufe dort eingingen und bearbeitet werden.

Anschließend fuhren sie ins FTZ, wo ein Brandcontainer besichtigt wurde, was für die Kinder sehr interessant war. Am letzten Tag ging es nach dem Abbau der Zelte ins Feuerwehrmuseum nach Riesdorf.

Bedanken möchten sich die Kinder ganz herzlich bei ihren Betreuern Stefan Hartwig, Stephan Reiche und Heiko Ramsch, sowie bei Herrn Kraft, der Pächter des Sandersdorfer Strandbades.

Bürgermeisterin
 Adelheid Reiche





AMTSBLATT

der Stadt Zörbig

25. Jahrgang | Zörbig, den 2. Oktober 2015 | Nummer 10/2015

Herausgeber: Stadt Zörbig, erscheint nach Bedarf als Einlage
im Mitteilungsblatt „Zörbiger Bote“ der Stadt Zörbig

■ Inhaltsverzeichnis

Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

Einladung zur 5. Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig 2015	Seite 18
Einladung zur 5. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Ordnung, Schule, Soziales und Kultur der Stadt Zörbig 2015	Seite 19
Einladung zur 10. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses der Stadt Zörbig 2015	Seite 19
Einladung zur 7. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Zörbig 2015	Seite 20

■ Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

Einladung zur 5. Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig 2015

Datum: Mittwoch, 28.10.2015
Zeit: 18.00 Uhr
Ort: Gebäude der FF Zörbig,
Feuerwehrstraße 7,
06780 Zörbig

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung,
Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 3: Einwohnerfragestunde
- TOP 4: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.09.2015
- TOP 5: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 6: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 7: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung

(1) Vorberatung zum Beschluss über einen städtebaulichen Vertrag gemäß § 11 (1) Nr. 1 Bau-gesetzbuch zwischen der Stadt Zörbig und dem LWB Gerrit Meyer, vertreten durch Herrn Gerrit Meyer über die Privatisierung von Planungsleistungen zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „An der ehemaligen Zuckerfabrik“ im OT Schortewitz
· Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-05-SR-117

(2) Vorberatung zum Entwurfs-, Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum 2. Entwurf der

Ergänzung und 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Zörbig in der Fassung vom September 2015

- Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-05-SR-118
- (3) Vorberatung zum Beschluss über einen städtebaulichen Vertrag gemäß § 11 (1) Nr. 1 Bau-gesetzbuch zwischen der Stadt Zörbig und dem Tiefbaubetrieb Udo Döring zur Erschließung des Bebauungsplangebietes Nr. 3 Wohngebiet „Flutgraben“ (2. Bauabschnitt) im OT Zörbig**
- Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-05-SR-119
- (4) Wahl der Schiedspersonen für die Schiedsstelle der Stadt Zörbig**
- Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-05-SR-122
- (5) 1. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Stadt Zörbig**
- Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-05-SR-123
- (6) Jahresabschluss und Entlastung des Bürgermeisters von der Haushaltswirtschaft 2010**
- Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-05-SR-124
- TOP 8: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 9: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

nichtöffentlicher Teil:

- TOP 10: Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 11: Grundstücksangelegenheiten
- TOP 12: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 13: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 14: Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

öffentlicher Teil:

- TOP 15: Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 16: Schließung der Sitzung

Helmut Dorn

Vorsitzender des Stadtrates

Einladung zur 5. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Ordnung, Schule, Soziales und Kultur der Stadt Zörbig 2015

- Datum: Montag, 19.10.2015
 Zeit: 18.00 Uhr
 Ort: „Haus der Vielfalt“ Kirchplatz 1 - 2, 06780 Zörbig

Tagesordnung**öffentlicher Teil:**

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 3: Einwohnerfragestunde
- TOP 4: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.09.2015
- TOP 5: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 6: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
 (1) Begehung „Haus der Vielfalt“
 (2) Kostenbeteiligung der Nutzer von Sportstätten
 · Information
 (3) Vorbereitung Schloßweihnacht am 05. und 06.12.2015
 · Information
- TOP 7: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 8: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

nichtöffentlicher Teil:

- TOP 9: Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 10: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 11: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 12: Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

öffentlicher Teil:

- TOP 13: Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- TOP 14: Schließung der Sitzung

Heidemarie Funke

Ausschussvorsitzende

Einladung zur 10. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses der Stadt Zörbig 2015

- Datum: Dienstag, 20.10.2015
 Zeit: 18.00 Uhr
 Ort: Ratssaal des Rathauses

Tagesordnung**öffentlicher Teil:**

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und Feststellung der Beschlussfähigkeit

- TOP 2: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 3: Einwohnerfragestunde
- TOP 4: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.09.2015
- TOP 5: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 6: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 7: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung

(1) Vorberatung zum Beschluss über einen städtebaulichen Vertrag gemäß § 11 (1) Nr. 1 Bau-gesetzbuch zwischen der Stadt Zörbig und dem LWB Gerrit Meyer, vertreten durch Herrn Gerrit Meyer über die Privatisierung von Planungsleistungen zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „An der ehemaligen Zuckerfabrik“ im OT Schortewitz

· Vorberatung zur Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-05-SR-117-VBV

(2) Vorberatung zum Entwurfs-, Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum 2. Entwurf der Ergänzung und 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Zörbig in der Fassung vom September 2015

· Vorberatung zur Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-05-SR-118-VBV

(3) Vorberatung zum Beschluss über einen städtebaulichen Vertrag gemäß § 11 (1) Nr. 1 Bau-gesetzbuch zwischen der Stadt Zörbig und dem Tiefbaubetrieb Udo Döring zur Erschließung des Bauungsplangebietes Nr. 3 Wohngebiet „Flutgraben“ (2. Bauabschnitt) im OT Zörbig

· Vorberatung zur Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-05-SR-119-VBV

(4) Bauvorhaben: Errichtung eines Carports im OT Rieda, Thomas-Müntzer-Straße 4 c, Gemarkung Schrenz, Flur 8, Flurstücke 48/12, 48/13, 48/14 und 48/15

· Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-10-BVA-120

(5) Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus mit Carport und Garage im OT Zörbig, Friedrichstraße, Gemarkung Zörbig, Flur 5, Flurstück 1718

· Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-10-BVA-121

- TOP 8: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 9: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

nichtöffentlicher Teil:

- TOP 10: Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 11: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 12: Vergabeangelegenheiten
- TOP 13: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 14: Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

öffentlicher Teil:

- TOP 15: Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 16: Schließung der Sitzung

Rolf Sonnenberger
Ausschussvorsitzender

Einladung zur 7. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Zörbig 2015

Datum: Mittwoch, 21.10.2015
 Zeit: 18.00 Uhr
 Ort: Ratssaal des Rathauses

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 3: Einwohnerfragestunde
- TOP 4: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.09.2015
- TOP 5: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 6: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 7: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- (1) Wahl der Schiedspersonen für die Schiedsstelle der Stadt Zörbig**
 · Vorberatung zur Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-05-SR-122-VBV
- (2) 1. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Stadt Zörbig**
 · Vorberatung zur Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-05-SR-123-VBV
- (3) Jahresabschluss und Entlastung des Bürgermeisters von der Haushaltswirtschaft 2010**
 · Vorberatung zur Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-05-SR-124-VBV
- TOP 8: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 9: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

nichtöffentlicher Teil:

- TOP 10: Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

- TOP 11: **Grundstücksangelegenheiten**
 (1) Vorberatung zu Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-BM-125-VBV
Liegenschaftssache: Verkauf von Grund und Boden, Gemarkung Zörbig
 (2) Vorberatung zu Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-BM-126-VBV
Liegenschaftssache: Verkauf von Grund und Boden, Gemarkung Schortewitz
 (3) Vorberatung zu Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-BM-127-VBV
Liegenschaftssache: Verkauf von Grund und Boden, Gemarkung Schortewitz
 (4) Vorberatung zu Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-BM-128-VBV
Liegenschaftssache: Verkauf von Grund und Boden, Gemarkung Schortewitz
 (5) Mitteilungsvorlage zu Vorlagen-Nr. 2015-129-MV
Liegenschaftssache: Anfrage an die Stadt Zörbig zum Verkauf von Grund und Boden, Gemarkung Schortewitz
 (6) Vorberatung zu Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-BM-130-VBV
Liegenschaftssache: Verkauf von Grund und Boden, Gemarkung Zörbig
- TOP 12: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 13: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 14: Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
- öffentlicher Teil:
- TOP 15: Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 16: Schließung der Sitzung

Rolf Sonnenberger
 Ausschussvorsitzender